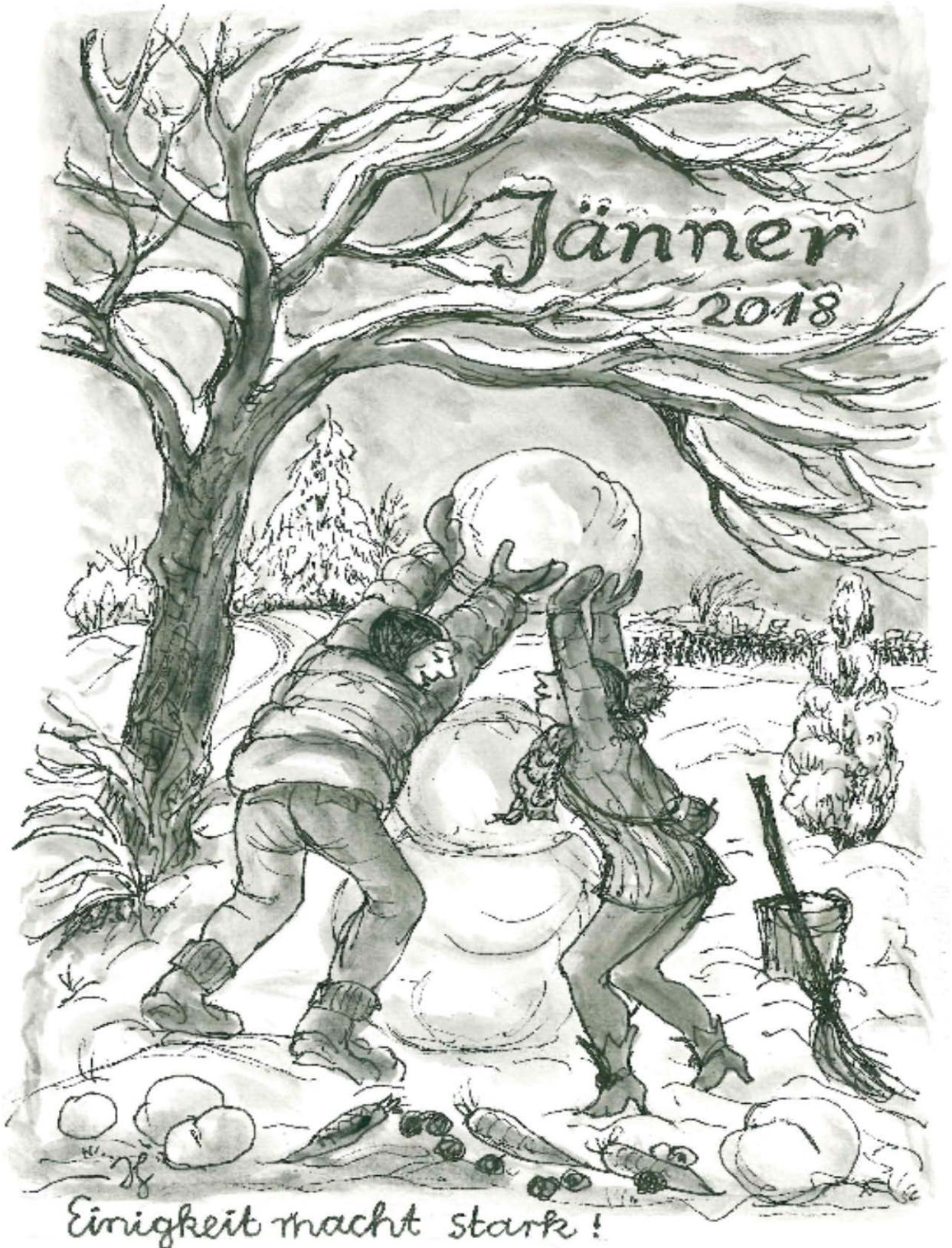


# JÄNNER 2018

Zeichnung von *Inge Gänßle*, Bewohnerin der Residenz



Sehr geehrte Damen und Herren,  
am Beginn eines Neuen Jahres stehen viele Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen.

Frau Gänßle, Bewohnerin der Residenz, und ich überlegten, wie wir im kommenden Jahr das Deckblatt des Kulturkalenders gestalten wollen. Dabei sind wir auf unsere gemeinsame Begeisterung für Sprichworte und Aphorismen gestoßen. Diese kurzen Aussagen – manchmal nicht länger als drei Worte – haben so viel Kraft in sich, die wir in den kommenden 365 Tagen sicherlich gut brauchen können.

Oft ist es nur eine kleine Änderung des Blickwinkels, die einen Menschen zum Optimisten macht. Doch gerade "die paar positiven Gedanken", wie sie Pessimisten wohl abtun mögen, können eine Menge bewirken. Forscher zeigten, dass positive Gefühle nicht nur den Geist, sondern auch den Körper beeinflussen. Dabei entfalten sie mitunter eine erstaunliche Kraft: Optimisten leben wahrscheinlich länger und gesünder. Und es ist die Achtsamkeit mit den Dingen und den Menschen, die uns umgeben, die uns Lebenskraft geben kann. Das Wort „achtsam“ hat seine Wurzeln in einem indogermanischen Wort für „nachdenken, überlegen“. Mehr Achtsamkeit in den Alltag einfließen zu lassen, bedeutet, sich mit einer Sache intensiv zu beschäftigen und ihr die volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Es bedeutet auch, eine innige Beziehung zu sich selbst und dem eigenen Handeln aufzubauen. Menschen klagen darüber, dass sie sich alleine und einsam fühlen. Sie sehnen sich sehr nach der Nähe von anderen Menschen. Doch wenn jemand zu nahe kommt, wird die Nähe abgelehnt. In Beziehung treten, hat nichts mit Intimität zu tun, sondern meint die Dinge und Menschen rund um uns wieder wahrzunehmen wie sie sind. Nicht bewerten sondern annehmen. Manchmal sind es nur ganz kurze Augenblicke, doch können diese sehr viel Kraft geben; zum Beispiel ein Spaziergang durch den Schnee, bei dem wir das Knirschen unter unseren Schuhen bewusst wahrnehmen und die Eiskristalle an den Bäumen betrachten. Solche Momente können Glücksgefühle auslösen.

Wenn wir klagen, was wir in den reifen Lebensjahren nicht mehr können, so versperren wir uns den Blick auf die Dinge, die ganz bestimmt noch möglich sind.

Vielleicht hilft auch Ihnen eine kleine Änderung des Blickwinkels, um viele kleine Glücksmomente im kommenden Jahr zu sammeln. Ein Tagebuch hilft diese lange in Erinnerung zu behalten und sich selbst daran zu erfreuen.

Ein neues Jahr mit seinen vielen Chancen steht vor der Tür.

So wollen wir Ihnen Monat für Monat einen kleinen, sinnvollen Denk- und Fühlenstoß geben. Bedenken Sie: „Die meisten großen Taten, die meisten großen Gedanken haben einen belächelnswerten Anfang. (Albert Camus)“.

Mit besten Grüßen Alexandra Raidl

Theater Am Kurpark Oberlaa, Fontanastraße 10, 1100 Wien  
[www.seniorenresidenzen.co.at](http://www.seniorenresidenzen.co.at), [amkurpark@seniorenresidenzen.co.at](mailto:amkurpark@seniorenresidenzen.co.at)



**Samstag, 6. 1. 2018**

15.30 Uhr

**Speisesaal**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel. 01/680 81-0.



-intern-

**Mittwoch, 10. 1. 2018**

16.00 Uhr

**Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder der Tel. 01/680 81-0.

Eintritt frei

-öffentlich-

***Drei-Königs-Fest* mit Jause**

Unsere „Drei Könige“ kommen zwar nicht aus dem Morgenland, aber mit großem Engagement wollen sie den Menschen die frohe Kunde über die Geburt Jesu mitteilen. Es ist eine schon lange gepflegte Tradition, dass Kinder aus Oberlaa in Häuser und Wohnungen des Ortes kommen, um ihre Segenswünsche kundzutun.

Im Rahmen unserer Drei-Königs-Jause heißen auch wir die Sternsinger aus Oberlaa willkommen.

Die Sternsinger werden zunächst die Bewohner/-innen von Andante und Bella Vita besuchen und anschließend im Restaurant ihre Segenswünsche singen.

**MULTIMEDIA-DIAVORTRAG****China - Zauberberge und Reis-Terrassen**Vortragende : **Maria und Alfred Peklak**

Wieder hat es Maria und Alfred Peklak in die Ferne gezogen. Diesmal war China ihr Reiseziel.

Dieses ferne, riesige Reich birgt einzigartige Kulturgüter und traumhafte Naturschätze. Daneben ist mehr als interessant, den Kontrast zwischen modernsten Großstädten und ländlichen Gebieten, in denen die Zeit vor Jahrhunderten stehen geblieben zu sein scheint, zu beobachten. Freuen Sie sich auf eine Reise ins Reich der Mitte, zu Zauberbergen und Reisterrassen, zum Himmelspalast und in die Verbotene Stadt.

**Freitag, 12. 1. 2018**

**16.00 Uhr**

**Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der  
Rezeption oder unter der Tel.  
01/680 81-0.

**Eintritt:**

**Bewohner/-innen: € 10,00**

**Gäste: € 10,00**

-öffentlich-



**Konzert**

## **NEUJAHRSKONZERT 2018**

**Unter dem Motto „Eine Nacht in Venedig“**  
mit dem

*Quartett der Wiener Damenkapelle –  
Johann Strauss*

**Qing Zhao Chen**, Violine obligat

**Gisela Lackinger**, Violoncello

**Ruth Müller**, Stehgeige

**Maria Rom**, Klavier

Venedig war schon immer ein Sehnsuchtsort der Wiener -  
besonders im Karneval ist die „Serenissima“ ein magischer  
Anziehungspunkt.

Das Quartett der Wiener Damenkapelle Johann Strauss  
begleitet Sie auf eine musikalische Reise: Mit Josef Strauss  
geht es „Auf Ferienreisen“ ins winterliche Venedig zu  
Besuch bei Antonio Vivaldi, Johann Strauss lockt mit  
„Komm in die Gondel“ und schlendert anschließend mit  
Ihnen über den Markusplatz. Natürlich gibt es auch ein  
Gläschen zur Erfrischung und bei der Fahrt mit Jacques  
Offenbach durch die nächtlichen Lagunen erleben Sie den  
ganzen Zauber dieser fantastischen Stadt im Land „Wo die  
Zitronen blühen“.

Das Quartett spielt in einer kammermusikalischen Besetzung  
mit zwei Geigen, Violoncello und Klavier. Die erste Geige führt  
stehend das Ensemble, so wie es schon zu Zeiten des  
Walzerkönigs Johann Strauss beliebt war.

Das Repertoire des Quartetts umfasst einen Großteil der  
Wiener Unterhaltungsmusik des 19. und frühen 20.  
Jahrhunderts: Dazu gehören instrumentale Werke von Josef  
Lanner, Franz Schubert, C.M. Ziehrer und natürlich der  
gesamten Familie Strauss und darüber hinaus die schönsten  
Melodien der sogenannten goldenen und silbernen  
Operettenära bis hin zu Evergreens von Robert Stolz und  
Wienerliedern von Hermann Leopoldi.

Mit großem Erfolg konzertiert das Quartett der Wiener  
Damenkapelle – Johann Strauss seit einigen Jahren in Wien,  
doch auch im Ausland durfte es bereits Österreich musikalisch  
vertreten, wie im Mai 2009 beim Festival Virtuosi in der  
Philharmonie in Lemberg (Ukraine) und mit jeweils zwei  
Konzerten im März 2011 und im November 2013 in Nürnberg.

**Mittwoch, 17. 1. 2018**

**16.00 Uhr**

**Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der  
Rezeption oder unter der Tel.  
01/680 81-0

Eintritt **Freie Spende**



© Nancy Horowitz

-öffentlich-

**Klavierkonzert** mit Studenten/-innen  
der Universität Wien

am Klavier: **Dorothy KHADEM-MISSAGH**

Bereits im Alter von 6 Jahren wurde Dorothy Khadem-Missagh an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen. Sie studierte in der Klasse von Noel Flores und Stefan Arnold, sowie aktuell bei Jan Jiracek von Arnim. Dorothy Khadem-Missagh ist mehrfache Preisträgerin des Internationalen Beethoven Wettbewerbs Bonn 2015. Eine namhafte Jury zeichnete die junge Österreicherin einstimmig mit dem Kammermusikpreis aus und verlieh ihr auch den „Beethoven-Haus Preis“. 2011 debütierte sie im Großen Saal des Wiener Musikvereins mit Joseph Haydns Klavierkonzert in D-Dur, sowie 2016 mit einem Solo-Rezital im Zyklus „Tasten.Lauf“.

Dorothy Khadem-Missagh war als Solistin und Kammermusikerin unter anderem Gast des Wiener Konzerthauses, der Styriarte Graz, des Festivals Allegro Vivo, des Mosel Musik Festivals in Trier, des „Norwegian Youth Chamber Music Festival“ sowie des Internationalen Kyoto Festivals. Konzertreisen führen sie durch ganz Europa, nach Japan und China sowie nach Kanada und in die USA

Diese Konzertreihe findet in Kooperation mit **Prof. Christopher Hinterhuber** von der Universität für Musik und darstellende Kunst statt.

**Freitag, 19. 1. 2018****18.00 Uhr****Galerie im 1. Stock**

Bitte um Anmeldung an der  
Rezeption oder unter  
der Tel. 01/680 81-0.

Eintritt frei

-öffentlich-

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Die Ausstellung ist von  
**Samstag, 20. Jänner bis**  
**Freitag, 23. Februar 2018**

in der Zeit

von Mo-So 9.00-18.00 Uhr

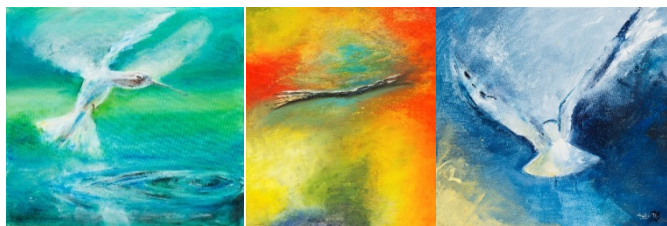
öffentlich zugänglich.

Auswärtige Besucher bitten  
wir, sich an der Rezeption  
anzumelden.

**VERNISSAGE-Bilderausstellung****Flügelschlag**  
GRUPPENAUSSTELLUNG

Seinen Blick dem Flügelschlag von Vögeln zu widmen bedeutet, seine Augen einen Moment lang dem Himmel zuzuwenden. Dem Gefühl der Freiheit nachzuspüren, sich in die Luft zu heben und die Körperschwere zu überwinden.

In der Ausstellung „Flügelschlag“ gehen die drei Künstler Alexandra Della Toffola, Andreas Elgert und Beate Krebs diesem Gefühl nach. Daneben zeigen sie auch andere Werke ihrer jüngsten Schaffensperiode. Mit ihren bunten Bildern bringen sie etwas Farbe in die dunkle Jahreszeit.

**Sonntag, 21. 1. 2018****10.30 Uhr****Theater**

Wir bitten um Anmeldung an  
der Rezeption oder unter der  
Tel. 01/680 81-0.

**Eintritt:****Bewohner/-innen: € 10,00****Gäste: € 15,00**

-öffentlich-

**OPERNMATINEE****GIACOMO PUCCINI - GALA zum  
160. Geburtstag****Mitwirkende : Masumi Ishii , Sopran****Julia Weber , Sopran****Erina Nakasaku , Klavier****Moderation:** Mag. Prof. h.c. Christian Persy

Es gibt wohl keinen Opernfan auf dieser Welt , der nicht Giacomo Puccini zu seinen Lieblingskomponisten zählt: Er setzt die große italienische Tradition nach Verdi fort, jedoch zählt das zutiefst menschlich- berührende Sentiment zum bestimmenden Element in seinen Kompositionen.

Und so soll diese Matinée in diesem Sinne die Zuschauer faszinierend in ihren Bann ziehen - in unsterblichen Multimediaausschnitten verbunden mit Livedarbietungen aus arriviertem Sängernachwuchs!

Theater Am Kurpark Oberlaa, Fontanastraße 10, 1100 Wien

[www.seniorenresidenzen.co.at](http://www.seniorenresidenzen.co.at), [amkurpark@seniorenresidenzen.co.at](mailto:amkurpark@seniorenresidenzen.co.at)

**Montag, 22. 1. 2017****15.30 Uhr****Clubraum**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel. Nr. 01/680 81-0.

Eintritt frei

-öffentlich-

Externe Personen können nach Maßgabe an Plätzen teilnehmen,

**Bitte unbedingt um Anmeldung****Freitag, 26. 1. 2018****17.30 Uhr****Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel. 01/680 81-0.

**Eintritt:****Bewohner/-innen: € 8,00****Gäste: € 10,00**

© Sepp Puchinger

**KRIMI-LESUNG****Schaurig-Schönes zum Gruseln?****Theodora Wolf und Elisabeth Glatt**

lesen „kriminelle“ Geschichten zu Ihrer Unterhaltung.

Die spannenden Kriminal-/Detektivgeschichten stammen aus Büchern, die aus der Bibliothek der Residenz entlehnt wurden.

**MULTIMEDIA-VORTRAG****KORSIKA****Vortragender: Sepp Puchinger, Fotograf**

Als Ile de Beaute und als Gebirge im Meer wird Korsika treffend bezeichnet. Die Vielfalt ist enorm, die Insel verzaubert mit spektakulären Küsten, mächtigen Gebirgswelten, grandiosen Stränden und üppiger Natur genauso wie mit der Napoleonstadt Ajaccio und den Stadtschönheiten Bonifacio, Calvi und Corte – und einer ganz eigenwilligen korsischen Kultur- und Lebensweise.

Sepp Puchinger war auch auf dem berühmten Weitwanderweg GR 20 unterwegs, noch aufregender waren die Wildwassertouren durch Korsikas Schluchten.

Ein Land zum individuellen Entdecken und Genießen!



## VORSCHAU AUF FEBRUAR 2018

Dienstag, 6. Februar 2018, 16.00 Uhr

### **Wiener G'schichten, Wiener Leut'**

Mag. Prof. h.c. Christian Persy hat diesmal nicht Opern oder Operetten in seinem Vortragskoffer mitgebracht, sondern Anekdoten und Filmausschnitte über Menschen, die in Wien gewirkt haben.

Montag, 19. Februar 2018, 16.00 Uhr

### **Konzert mit Studentinnen und Studenten der Musikuniversität**

**SENZOKUGAKUEN** aus Tokyo (Japan) unter der Leitung von Herrn Prof. TOBASE.

Organisation: Marianne und Alfred Klicka, Vica –Wien

Mittwoch, 21. Februar 2018, 17.00 Uhr

### **Konzert** mit

**Lara & Luka Kusztrich**, Violine

**Barbara Moser**, Klavier

Wir hören Werke von L. v. Beethoven, R. Strauss, J. Brahms, P. de Sarasate



*Ein glückliches Neues Jahr*

mit vielen schönen Stunden in unserem Theater  
wünscht Ihnen

Alexandra Raidl

Kulturreferentin des Theaters Am Kurpark Wien-Oberlaa